

18.05.2009

Klavierunterricht vom Meister seines Fachs

Haiou Zhang gab Meisterkursus für junge Pianisten in der Musikschule



Von Monika Neumann - Nordhorn. Was ist der schönste Lohn für das gute Üben? Klavierunterricht bei einem Meister des Fachs! Zusätzlich zu seinem Konzert in der „pro nota“-Reihe im Kloster Frenswegen gab Haiou Zhang den Gewinnern des letzten Wettbewerbs „Jugend musiziert“ in der Musikschule einen Meisterkursus.

Die Musikschüler hatten ihre Stücke gut vorbereitet, sodass sie technische und musikalische Tipps hörbar aufnehmen und in ihr Spiel integrieren konnten. Zhang arbeitete geduldig und freundlich und stellte sich auf das Niveau der Schüler ein: „Hier musst Du weicher landen! Da ist die linke Hand ganz leise und leicht. Der Fingersatz mag ja cool sein – nimm’ lieber diesen, der ist sicherer...!“ Immer wieder spielte der chinesische Meisterpianist genau vor, was er meinte – und gab so ein gutes Beispiel für eine perfekte Ausführung.

Die Früchte dieser Arbeit trugen – krankheitsbedingt – nur vier Teilnehmer im Abschlusskonzert am Sonnabend vor: Lars Norman Plischke spielte souverän das Thema und die ersten drei Variationen von Mozarts „Ah, vous dirais-je, Maman“, gefolgt von einer frischen, spritzigen Sonatine von D. Kabalewski.

Leonard Schumacher kam mit „Alla Turca“ von W.A. Mozart: kräftig, aber differenziert ausgestaltet. Sein rasanter, mitreißender „Motor Boogie“ von J. Wendt ließ die Füße wippen. Stefan Grzelkowski spielte „Aufschwung“ von R. Schumann sensibel, aber durchaus energisch. Zum Abschluss bot Jan Marten Veddeler noch einmal „Ah, vous dirais-je, Maman“ – diesmal mit allen sechs Variationen und in einem sehr schnellen Tempo, das leider die Perfektion etwas leiden ließ.

Haiou Zhang zeigte sich mit der Arbeit und den Fortschritten der Schüler sehr zufrieden und gab abschließend den zweiten Teil seines neuen Sylt-Stückes zum Besten. Im nächsten Jahr wird er einen Meisterkursus in Osnabrück geben – und freut sich schon auf den Bus aus Nordhorn.